

sechs Tage, um ein 2000 t-Kohlenschiff zu be- oder entladen. Jetzt dauert es kaum mehr als eine Stunde" (SWB, WER, 5.2.1975, A 18). Ein Beispiel für die neu erbauten Spezialhäfen ist Yu-chi-kou in der Provinz Anhui. Dieser Hafen wurde seit 1958 erbaut, um "den Wasser- und Landtransport zu verbinden.... (Er ist ein Umschlagplatz für die Kohle, die per Eisenbahn von den Hua-nan-Bergwerken transportiert wird und per Schiff nach Shanghai, Wuhan, Huang-shih, Ma-an-shan sowie andere Stahlzentren verzweigt wird. Mit automatischen Anlagen versehen, belädt der Hafen 15 Kohlenschiffe der 1000 t-Klasse in 24 Stunden." Die 271 neu erbauten Kleinhäfen und Umschlagstellen dienen vor allem der Versorgung der Landwirtschaft und Kleinindustrie mit schweren Frachtgütern sowie dem besseren Versorgungsaustausch zwischen Stadt und Land. "Sie bewältigen rund ein Viertel des gesamten Frachtvolumens, das auf dem Fluß transportiert wird"(SWB, WER, 5.2.1975, A 18).

AUSSENWIRTSCHAFT

(53) Chinesisch-amerikanischer Handel unter der erwarteten Summe

Der chinesisch-amerikanische Handel lag 1974 mit 940 Mio. US \$ unter der ursprünglich erwarteten Summe von 1,25 Mrd. US \$. Die Bilanz steht 10:1 für die USA. Vom chinesisch-amerikanischen Handel im Jahre 1975 erwartet man, daß er noch unter dem 1974er Wert liegt, und zwar bei etwa 620 Mio. US \$. Grund für den hohen Umsatz im Jahre 1974 war der Kauf von 10 amerikanischen Boeings.

Newsweek (2.12.1974) stellt die Frage, ob China die Einfuhr amerikanischen Getreides beende. Peking erwarte eine neue Rekordernte. Würden die chinesischen Getreidekäufe eingestellt, so bedeutete dies ein beträchtliches Absinken des chinesisch-amerikanischen Handels. Allerdings wäre eine solche Reduzierung, zumindest von seiten der Chinesen, verständlich, die ja gegenüber den Amerikanern mit 10:1 (Einfuhr:Ausfuhr) 1974 in der Kreide stehen (vgl. Thema Getreidekauf in C.a. Januar 1975).

(54) 1 Mio. Tonnen Weizen aus Australien

Eine Delegation der chinesischen National Cereals, Oils and Foodstuff Impex Co. hat Ende Januar über die Fortsetzung der australischen Weizenlieferungen (1974 für 115 Mio. A \$) verhandelt. Es wurde die Lieferung von 1 Mio. t Weizen verschiedener Qualitäten zu 120 Mio. A \$ zwischen April 1975 und März 1976 vereinbart (JT, 1.2.1975). Dieser Abschluß läßt auf politische Hintergründe für die Kündigung der US-amerikanischen Weizenlieferungen schließen (vgl. C.a.1975/Februar, Ü 71).

(55) Grundlegende Verhandlungen über ein Abkommen für langfristige Lieferung von Erdöl

Bei den Verhandlungen einer japanischen Delegation unter der Leitung des Vize-Direktors der japanischen Natural Resources and Energy Agency in Peking Ende Januar über einen langfristigen Vertrag zur Lieferung von Erdöl an Japan legten die chinesischen Unterhändler keinen konkreten Vorschlag vor. Die japanische Delegation ist jedoch der Ansicht, daß der Weg für Verhandlungen auf Regierungsebene über diese Frage frei sei. China erklärte sich bereit, 1975 8 Mio. t Erdöl an Japan zu liefern.

(56) Fakturierung mit Japan in DM

Erstmals ist zwischen einer japanischen Firma und einer chinesischen Handelsgesellschaft die Fakturierung für japanische Importe in DM vereinbart worden. Die Nichimen jitsugyo wird für 400 Mio. Yen (3,17 Mio. DM) Seide aus der VR China einführen (NfA/BfA, 22.2.1975).

(57) Erwähnung chinesischer Wirtschaftshilfeprojekte Februar/März 1975

CONGO, Volksrepublik

Ministerpräsident Henri Lopes erwähnt während seines Staatsbesuches in Peking lobend die chinesische Wirtschaftshilfe für den Congo (NCNA, 1.3.75, S.10).

JAMAICA

Eine chinesische Regierungsdelegation unter Sung Ping, stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz Kansu, fährt zur Eröffnung einer chinesischen Wirtschafts- und Handelsausstellung nach Jamaica (NCNA, 22.2.75, S.9).

LAOS

Im Anschluß an das Handelsabkommen zwischen China und Laos am 5.2.75 beschließt Peking, Laos Kredite zum Ankauf chinesischer Medikamente, Lastwagen, Konserven, Textilien, Baustoffe und Öl in Höhe von ca. 50 Mio. Yüan einzuräumen (SWB Weekly 19. und 26.2.75).

MALI

Politberater der chinesischen Botschaft übergeben dem Gesundheitsminister von Mali im Auftrag des Chinesischen Roten Kreuzes 300 000 Portionen Masernimpfstoff für Opfer der Dürrekatastrophe (NCNA, 24.1.75, S.8).

MAURITIUS

Das Chinesische Rote Kreuz verspricht die Lieferung von Konserven im Werte von 20.000 Yüan für die Opfer der Orkankatastrophe in Mauritius (NCNA, 21.2.75, S.14).

NEPAL

Abkommen über freie Finanz- und technische Hilfe an Nepal zum Bau einer 407 km langen Straße von Pokhara nach Surkhet am 2.2.75 in Kathmandu unterzeichnet (SWB Weekly, 12.2.75).

PAKISTAN

Laufzeit des 100 Mio. Yüan-Kredits an Pakistan von China verlängert und in ein Darlehen umgewandelt. Betroffene Projekte: Zuckerfabrik Larkana, Düngemittelfabrik Hazara und Erweiterung des Schwerindustrieprojekts Taxila, sowie Entsendung von Technikern nach Taxila. Notenaustausch zwischen Pakistan und China hierüber am 5.2.75 (SWB Weekly, 19.2.75).

SIERRA LEONE

Präsident Stevens besichtigt den Bau der mit Hilfe chinesischer Techniker erstellten Straßenbrücke über den Manga (NCNA, 10.3.75, S.12).

SRI LANKA

Offizielle Eröffnung der Textilfabrik Gahugula (?) - Geschenk der chinesischen Regierung - durch die Ministerpräsidentin Frau Bandaranaike am 14.3.75 (ein in China ausgebildeter Arbeiter hält die Begrüßungsansprache in chinesischer Sprache!) (SWB Weekly, 12.3.75).

TANSANIA

Ausführlicher Bericht über die landwirtschaftliche Entwicklung Tansanias und die Mitwirkung chinesischer Agrartechniker dabei

(NCNA, 21.2.75, S.11-12).

YEMEN, Arabische Republik Nord-

Erste Herzoperation in Yemen mit Hilfe des am Krankenhaus von Sanaa arbeitenden chinesischen Ärzteteams erfolgreich durchgeführt (NCNA, 2.3.75, S.14).

HONG KONG UND MACAU

(58) Polizeikorruption und Zunahme des interfraktionellen Kampfes der Geheimgesellschaften in Hong Kong

Die alte Tradition der Geheimgesellschaften ist in der Volksrepublik China selbst tot, lebt aber in Südostasien und vor allem in Hong Kong weiter. Man schätzt, daß in der Kronkolonie allein 200.000 Menschen solchen Geheimgesellschaften angehören.

Unter den zahlreichen Gesellschaften dieser Art sind vor allem sechs zu nennen, nämlich die "14-K", die "Wo", die "Luen", die "Tung", die "Hoklo" und die "Chun". Die 14-K-Gesellschaft erhielt ihren Namen nach dem Gründungsort, nämlich der Hausnummer 14 in der Po-wai-Straße in der Hafenstadt Canton. Das K ist der erste Buchstabe von "Karat", womit Gold als Zeichen besonderer Tüchtigkeit gemeint ist.

Die Geheimgesellschaften finden ihre teilweise recht beachtliche materielle Basis in typischen Geschäften der Unterwelt, wie Spielhöllen, Bordellen und im Verkauf von Narkotika.

Solange die Geschäfte gut gingen, gab es zwischen den Gesellschaften kaum nennenswerte Auseinandersetzungen. Paradoxerweise ist es aber nunmehr gerade den Erfolgen des neugegründeten "Hong Kong Narcotics Bureau" und des "Triad Society Bureaus" zu verdanken, daß größere Unruhen zwischen den Gesellschaften ausgebrochen sind. Die früheren Chefs der Geheimgesellschaften, die ihre Gangs noch zu disziplinieren mußten, sind nämlich in der Zwischenzeit zum großen Teil verhaftet worden, so daß nicht wenige Gesellschaften in Fraktionen aufgesplittert wurden, die nach wie vor die alten Namen ihrer früheren Geheimgesellschaften benutzen, nun aber in drei oder vier Teile zerfallen sind und von sog. "area bosses" kommandiert werden, die versuchen, möglichst große Geschäftsanteile, vor allem beim Narkotikhandel, an sich zu reißen und dabei mit skrupellosen Methoden zu Werke gehen. Die Polizei rechnet gegenwärtig mit 20 Lodge-Masters, also noch nicht abgesetzten Bossen alten Stils und rd. 200 "Area Bosses".

Im Zusammenhang mit der Bandenbekämpfung ist es auch zu größeren Korruptionsfällen unter der Hong Konger Polizei gekommen. So wurde beispielsweise der Gründer des "Triad Society Bureaus", ein tüchtiger und geschätzter Polizeiinspektor, vor kurzem festgenommen, und zwar von der unabhängigen "Commission against Corruption". Korruptionsfälle sind es denn auch, die in den letzten Wochen und Monaten häufig die Schlagzeilen der Hong Konger Zeitungen bestimmen (Times, 6.2.75).

Die "Independent Commission against Corruption" hat in der Zwischenzeit über 3000 Anklagen gegen Korruption von Polizei- und Verwaltungsangestellten erhalten, von denen mehr als die Hälfte anonym abgegeben wurden. Bisher wurden 70 Beamte wegen Korruption verurteilt (Times, 3.2.75).

(59) Macau - Mehr Selbstverwaltungsrecht

Die portugiesische Kolonie an der südchinesischen Küste wird nach dem Wort des Gouverneurs Col. Garcia Leandro einen neuen Status bekommen. Damit kann die koloniale Behörde in Zukunft alle Entscheidungen ohne Konsultation mit Lissabon treffen (SWB, 10.2.75).

TAIWAN

(60) Taiwans Beziehungen zum Ausland

Taiwan befindet sich zur Zeit noch in fünfzehn internationalen Organisationen, vier davon sind der UNO angegliedert. In der zweiten Jahreshälfte von 1974, so heißt es in einem Regierungsbericht, hat Taiwan 10 bilaterale technische Vereinbarungen mit ausländischen Regierungen unterzeichnet. Insgesamt hilft die Insel 28 Entwicklungsländern von Asien, Afrika und Lateinamerika in Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Industrie, Wasserwirtschaft und Handwerk. In Afrika arbeiten 7 landwirtschaftliche Arbeitsgruppen mit 265 Mitgliedern und dazu noch 111 nichtlandwirtschaftliche Techniker. Unter den 13 lateinamerikanischen Staaten, die mit Taiwan noch diplomatische Beziehungen unterhalten, haben 12 mit Taiwan Abkommen zur landwirtschaftlichen Zusammenarbeit abgeschlossen. Bis Ende 1974 hat Taiwan 100 landwirtschaftliche Techniker nach diesen Ländern gesandt (Free China Weekly, 9.2.75).

(61) Wachstumsrate 1974: 0,6 %

Das Bruttosozialprodukt von Taiwan betrug 1974 536,6 Mrd. NT\$ (38 NT\$ = 1 US\$), das bedeutet eine Steigerung im Vergleich zu 1973 (386,6 Mrd. NT\$) um 68,1%. Aber nach Abzug der Preissteigerung ist die reale Jahreswachstumsrate nur 0,6%. Das Brutto-Pro-Kopf-Einkommen von 1974 erreichte 697 US\$, ein Zuwachs von 35,4% im Vergleich mit 1973; nach Abzug der Preissteigerung ist es jedoch um 3% gesunken. Ein positives Anzeichen war das strenge Einhalten der Regierungsausgaben im letzten Jahr. Es gab nämlich nach der Bilanz des Haushalts der Zentralregierung 3,6 Mrd. NT\$ Überschuß (CJ, 5.2.74).

(62) Flugverkehrsverbindung zwischen Taiwan und Nahost

Zwischen den Behörden für Zivilluftfahrt von Taiwan und Saudi-Arabien wurde am 27. Februar 1975 ein Abkommen unterzeichnet. Danach können die Maschinen von saudi-arabischen Fluggesellschaften auf der Linie von Jeddah oder Riyadh nach Taipei oder Kaohsiung mit Zwischenlandungen in Karachi, Bombay, Bangkok und Hong Kong fliegen, während die taiwanische China Airlines die Linie von Taipei oder Kaohsiung nach Jeddah oder Riyadh via Hong Kong und Singapore benutzen dürfen. Es wird erwartet, daß das Abkommen, das von den Regierungen beider Seiten noch gebilligt werden muß, im kommenden Oktober in Kraft tritt. Noch am 3. Januar 1975 hat Taiwan mit Jordanien ein Abkommen für die Luftverkehrszusammenarbeit abgeschlossen (CJ, China Post 28.2.75 und Free China Weekly, 12.1.75).